

Ausbildungsinhalte allgemeiner Justizvollzugsdienst

Die **Ausbildung für den allgemeinen Justizvollzugsdienst**, mit einer Dauer von zwei Jahren, ist in mehrere theoretische und praktische Unterrichtsblöcke gegliedert. Durch die mehrwöchigen **Praktika** haben Sie die Chance, die unterschiedlichen Vollzugsformen und Vollzugsanstalten kennenzulernen. Dazu zählen u. a. die Untersuchungshaft, die Strafhaft aber auch der offene Vollzug. Durch erfahrene Beamtinnen und Beamte werden Sie in die jeweiligen Aufgaben eingewiesen und mit den besonderen Aufgaben in den unterschiedlichen Vollzugsformen vertraut gemacht. Dabei werden Sie im Früh- Spät- und Nachtdienst eingesetzt. Durch den direkten Kontakt zu den Inhaftierten lernen Sie diese einzuschätzen, angemessen auf ihr Verhalten zu reagieren und die Fähigkeit der Deeskalation, die Ihnen im Berufsalltag von Nutzen sein wird.

Die **Ausbildungsblöcke in der Bildungsstätte** umfassen dabei vielfältige Themenbereiche, die sehr praxisorientiert sind, da diese zum Beispiel die Selbstverteidigungs- und Eigensicherungstechniken sowie das **Schießtraining** mit der Pistole umfassen. Es erfolgt auch ein Erste-Hilfe-Training und eine Einweisung in die verschiedenen elektronischen Informationsverfahren, die Sie im Beruf täglich nutzen werden. Sie werden im Fach „Vollzugsbezogenes Kompetenztraining“ geschult, in dem Ihnen die **Kommunikationstechniken und das Konfliktmanagement** nähergebracht werden, damit Sie für die Arbeit mit Menschen verschiedener Kulturkreise und Verhaltensweisen vorbereitet werden. Dabei werden Sie von erfahrenen Lehrkräften unterstützt.

Im **Interdisziplinären Praxistraining** können Sie Ihr erlerntes Wissen praktisch anwenden, da Sie mit Trainerinnen und Trainern aus dem Justizvollzug in einer praxisähnlichen Umgebung Ihr Verhalten trainieren können, zum Beispiel bei der Kontrolle von Personen oder in schwierigen Gesprächssituationen. Das Fach „Justizvollzugskunde“ bereitet Sie auf die praktische Anwendung von Handlungsabläufen vor, damit Sie später bei Kontrollmaßnahmen genau wissen, wie und aufgrund welcher Rechtsgrundlage Sie diese durchführen.

Es gibt noch viele weitere Unterrichtsthemen, wie zum Beispiel:

- Untersuchungshaft
- Praxis des Frauenvollzuges
- Praxis des offenen Vollzuges
- Praxis des Jugendvollzuges
- Vollzugslockerungen

- Sinn und Zweck von Wohngruppen
- Suizidgefahr/ Gegenmaßnahmen und Verhalten
- Unterschiede Strafhaft/ Untersuchungshaft
- Unterschiede Jugendvollzug/ Erwachsenenvollzug

Auf die **vielfältigen Rechtsvorschriften** wird insbesondere im Fach „Rechts- und Verwaltungskunde“ eingegangen. Im Strafvollzugsrecht müssen Sie sich künftig gut auskennen, um beispielsweise über die unterschiedlichen Formen der Vollzugslockerungen informiert zu sein und genau zu wissen, welche Regeln gelten, wenn ein Gefangener mit oder ohne Bewachung die Justizvollzugsanstalt verlassen darf oder sogar außerhalb der Anstalt einer Arbeit nachgehen darf. Als Beamtin/ Beamter müssen Sie zudem Kenntnisse aus dem **Beamtenrecht** und dem **Verfassungsrecht** besitzen.

Im Lernmodul „Straf – und Strafprozessrecht“ erfahren Sie mehr über die Definition einzelner Straftaten (zum Beispiel, was einen Mord von einer Tötung unterscheidet) oder auch über den Ablauf eines Strafverfahrens. Um diesen theoretischen Teil praktisch zu erleben, werden Sie auch Gerichtsverhandlungen als Zuschauer besuchen. Im Fach „Sozialwissenschaften“ dreht sich alles um den Menschen in der Haft. Was hat dazu geführt, dass jemand zum Straftäter wurde und was muss getan werden, damit diese Person möglichst keine Straftaten mehr begeht? Des Weiteren lernen Sie im Fach „Kriminologie“ mehr über die möglichen Ursachen von kriminellem Verhalten. Sie lernen dabei zu verstehen, wie es zu bestimmten Straftaten kommen kann. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die unterschiedlichsten Suchtformen und die Therapiemöglichkeiten. Sie erfahren, welche psychischen Krankheiten einem im Justizvollzug begegnen können und wie man mit betroffenen Menschen umgeht. Dabei werden Sie auch einiges über die psychische Entwicklung des Menschen lernen. Zudem werden Sie sich intensiv mit den Möglichkeiten beschäftigen, die der Justizvollzug Straftätern zu deren **Wiedereingliederung in die Gesellschaft** bietet.